

SCHUBERTH F120

High-Tech Feuerwehrhelme im klassischen Design

Getreu dem Motto des Helmherstellers „Die Form hat Bestand – die Materialien entwickeln sich weiter“ kommt die neue Generation des Klassikers aus dem Hause Schuberth, der Feuerwehrhelm SCHUBERTH F120, auf den Markt und überzeugt bei allen Tests.

Ab September löst der SCHUBERTH F120 seinen Vorgänger SCHUBERTH F110 ab. Die Rettungshelme SCHUBERTH R100 und R200 werden im Zuge der Produktumstellung nicht mehr hergestellt. Der Verkauf dieser Modelle erfolgt noch so lange, wie Lagerbestand besteht. Schuberth empfiehlt den Einsatz des Feuerwehrhelms SCHUBERTH F120, um optimal vor den täglichen Gefahren des Feuerwehreinsatzes und Rettungsdienstes (Sanitäters) geschützt zu sein.

Neue Materialien für mehr Schutz

Seit 40 Jahren garantieren die Feuerwehrhelme von Schuberth im klassischen Design ihren Trägern höchste **Sicherheit, Qualität, Funktionalität und Tragekomfort**.

Im Zuge der Norm **DIN EN 443:2008** wurde das Helmschalen-Material des SCHUBERTH F120 modifiziert. Mit der Außenschale aus **weiterentwickeltem, hochtemperaturbeständigem High-Temp-Fibre** Material garantiert Schuberth die Sicherheit des Trägers. Das High-Temp-Fibre ist eine glasfaserverstärkte Duroplast-Matrix, die speziell für **erhöhte thermische Beanspruchung** entwickelt worden ist. Damit besteht der SCHUBERTH F120 auch extreme Belastungen und sorgt für einen verlässlichen Schutz seines Trägers während des Einsatzes oder bei Übungen im Brandcontainer.

In der Normausfertigung sind neben den fest vorgeschriebenen Anforderungen der Norm DIN EN 443:2008 auch optionale Kriterien festgehalten, deren Erfüllung für die Zulassung des Helms nicht notwendig sind. Hier liegt es im Ermessensbereich des Herstellers, ob sein Helm diese Prüfungen ebenfalls bestehen soll. Schuberth hat sich entschieden, auch an dieser Stelle in die Sicherheit des Helmträgers zu investieren. Somit ließ Schuberth nach optionaler Forderung der Norm DIN EN 443:2008 auch den **Schutz vor Stromeinwirkung im Helminneren** testen. Danach besteht der SCHUBERTH F120 die elektrische Isolierfähigkeit und bietet dem Träger normgerechten Schutz vor elektrischen Gefahrenquellen oder Stromschlägen im Einsatz. Als weitere optionale Anforderung der Norm DIN EN 443:2008 erfüllt der SCHUBERTH F120 ebenfalls, dass **keine Schäden nach Kontakt mit flüssigen Chemikalien** sichtbar sein dürfen.

Ein Feuerwehrhelm für den Einsatz in der Schiffsbrandbekämpfung benötigt zudem die **Solas-Zulassung**, die von der Norm DIN EN 443:2008 nicht vorgeschrieben wird. Doch auch hierfür ist der SCHUBERTH F120 zugelassen und erweitert somit erneut seine Einsatzfähigkeit für diejenigen Bereiche, in denen Sicherheit benötigt wird.

Tragekomfort für mehr Sicherheit

Doch nicht nur das Material der Halbschale wurde von den Ingenieuren bei Schuberth weiterentwickelt. Nach Erfahrungsberichten verschiedener Feuerwehren, wurden die **4-Punkt-Kinn-Nackenriemen** neu überarbeitet und verbessern nun den Tragekomfort des Feuerwehrhelms. Zudem lässt sich die **Innenausstattung individuell in Höhe und Kopfweite einstellen**, was einerseits einen optimalen Sitz und Tragekomfort gewährleistet, andererseits aber auch eine Größenanpassung zum Einsatz einer kopfbebänderten Maske erlaubt. Um ein eventuelles Herausdrehen der Befestigungsschrauben der Innenausstattung zu verhindern, setzt Schuberth in der neuen Generation der klassischen Helme Precoat-beschichtete Schrauben ein, deren Gewinde zusätzlich durch einen speziellen Kunststoff gesichert ist. Diese Neuerungen fügen sich nahtlos in das bekannte Design des Helms ein. Bewährte Vorteile wie sehr gutes Richtungshören und geringe Angriffsfläche sind traditionell Merkmale des klassischen Designs des SCHUBERTH F120.

Wie schon bei dem Vorgängermodell kann ein **Nackenschutz** aus Leder oder als aluminisierte Variante geordert werden. Das Schuberth Logo ist auf der Oberfläche des Helms jetzt deutlich sichtbar, wodurch der Helm auch als ein Originalprodukt aus unserem Hause erkennbar wird.

Ab September ersetzt der SCHUBERTH F120 sein Vorgängermodell SCHUBERTH F110 und ist über den Schuberth Vertrieb bzw. im Fachhandel erhältlich.

Schuberth GmbH
Stegelitzer Str. 12
D-39126 Magdeburg

Telefon: +49 (0)391 8106-0
Telefax: +49 (0)391 8106-180

E-Mail: info@schuberth.de
www.schuberth.com